

# **BEDIENUNGSANLEITUNG**

**Waschmaschine**

**WG 53 E**

**WG 55 E**

**WG 55 EA**

---

---

# Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise .....	3
Umweltschutz und Spartips .....	4
Gerätebeschreibung .....	5
Transportsicherung .....	6
Installation .....	7
Aufstellung .....	7
Wasseranschluß .....	7
Wasserablauf .....	9
Elektrischer Anschluß .....	9
Funktionsänderungen .....	10
Beschreibung der Bedienungsblende .....	11
Bedienung / Einstellung der Programme .....	12
Programm-Hinweise .....	15
Wäsche einfüllen .....	16
Öffnen und Schließen der Einfülltür .....	16
Wäsche-Füllmengen .....	16
Waschmittelzugabe .....	17
Waschmittelart und -menge .....	18
Pflegesymbole .....	20
Fleckenentfernung .....	21
Kurzanweisung .....	23
Ratschläge .....	24
Pflege und Wartung .....	25
Unterbau des Gerätes .....	28
Störungsbehebung .....	29
Notentleerung .....	29
Notentriegelung .....	29
Behebung kleiner Störungen .....	30
Kundendienst .....	31
Programmübersicht .....	32
Programmablauf / Verbrauchswerte .....	33
Technische Daten / Abmessungen .....	34
Garantie .....	35



### Achtung

- Die Transportsicherung entfernen!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z. B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.



### Achtung

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperrern.



### Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Umweltbewußt waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.

Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewußten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tips beachtet werden:

## 1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

## 2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

## 3. Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

## 4. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

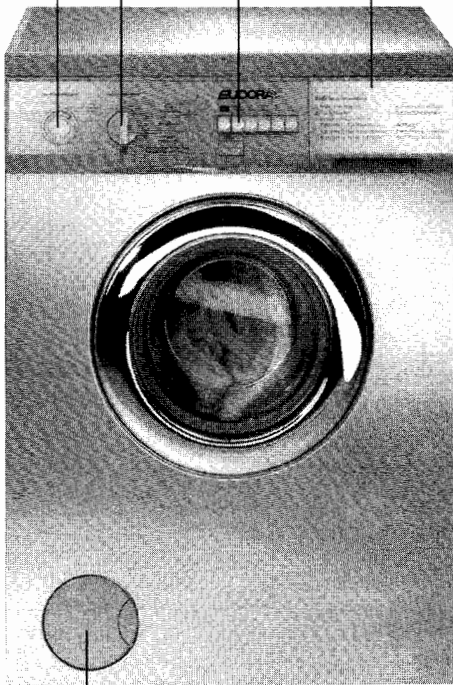
# Gerätebeschreibung

Programm-  
ablaufanzeige

Programm-  
wähler

Drucktasten

Waschmittel-  
schublade



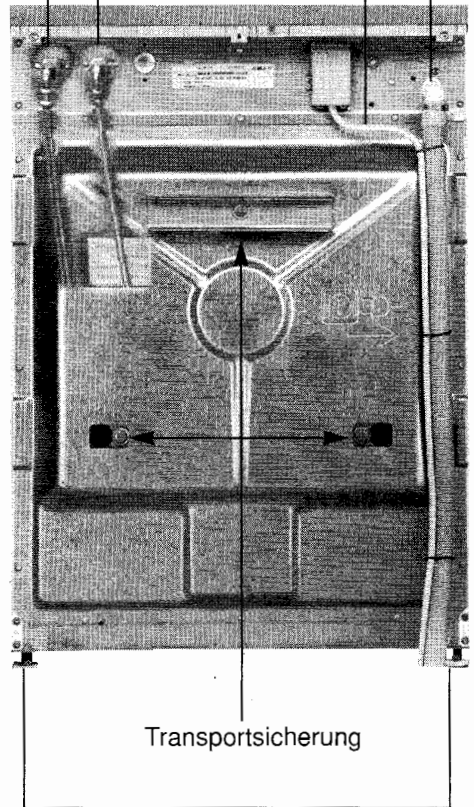
Fremdkörpereinsatz  
(bei Type WG 53 E u. 55 E)

Wasserzulauf-  
schlauch „Heiß“

Wasserzulauf-  
schlauch „Kalt“

Wasserablauf-  
schlauch

Strom-  
anschlusßkabel



Transportsicherung

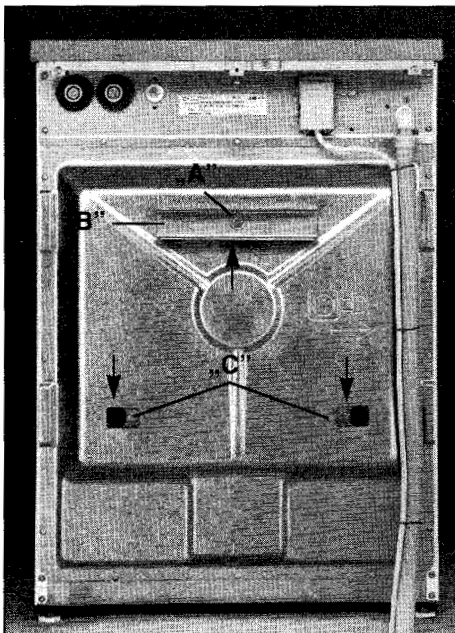
Höhenverstellbare Füße

# Transportsicherung

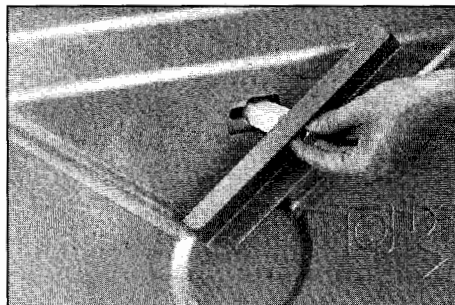
## Entfernen der Transportsicherung

### Achtung !

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport entfernt werden.



1. Drehen Sie die Schraube „A“ mit dem beiliegenden Steckschlüssel heraus.
2. Nun können Sie die Schraube „A“ mit der Schiene „B“ und die Abstandshülse, die an der Schraube befestigt ist, durch die Öffnung in der Rückwand entnehmen.



3. Schrauben Sie nun die beiden Schrauben „C“ heraus und ziehen diese, zusammen mit den Abstandshülsen, aus dem Gerät.
4. Verschließen Sie nun die 3 sichtbaren Löcher, durch Eindrücken der Kunststoffkappen, die dem Gerät beiliegen.
5. Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

### Hinweise

- Der Schraubenschlüssel und die Verschlusskappen sind dem Gerät beigelegt.
- Die Verschlusskappen kräftig eindrücken bis sie in die Rückwand einrasten. Dies ist erforderlich, damit das Gerät spritzwassergeschützt ist.
- Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

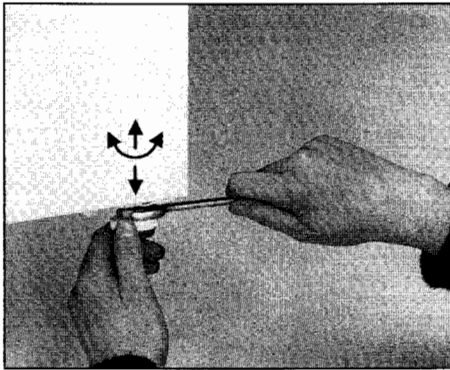
# Installation

## Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.



Zum Lösen der Kontermutter verwenden Sie bitte den beiliegenden Schraubenschlüssel. Anschließend lassen sich die Stellfüße von Hand verstellen.

Nach der Aufstellung des Gerätes sind die Füße mittels der Kontermuttern zu fixieren.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Hinweise zum Unterbau des Gerätes in eine Möbelzeile, s. Seite 28.

## Wasseranschluß

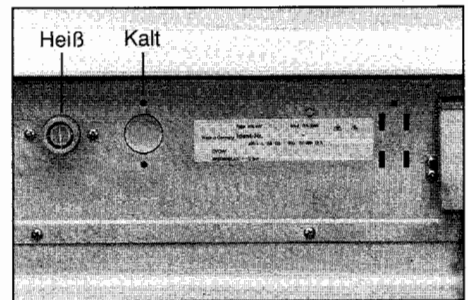
Achtung! Der Waschvollautomat ist für den Anschluß an Warm- und Kaltwasser konzipiert.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, daß Gerät nur mit Kaltwasser zu betreiben.

### • Warm- und Kaltwasser-Anschluß

Dazu sind 2 Wasserhähne (Warm- und Kaltwasser) mit Schlauchverschraubung  $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Die am Gerät bereits montierten Zulaufschläuche sind an der Geräterückwand unterhalb der Anschlüsse mit „Kalt“ und „Heiß“ gekennzeichnet.



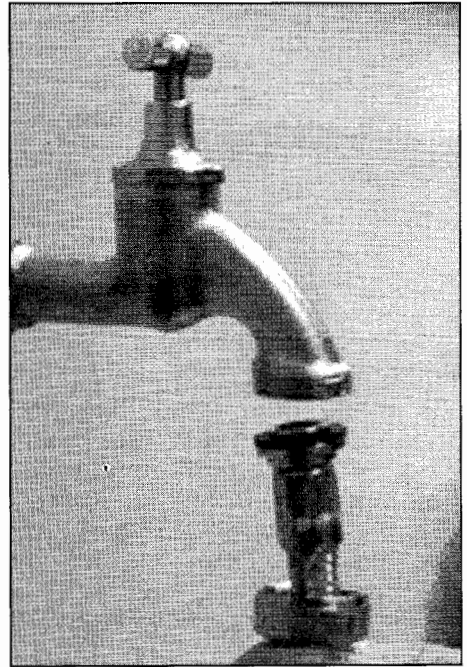
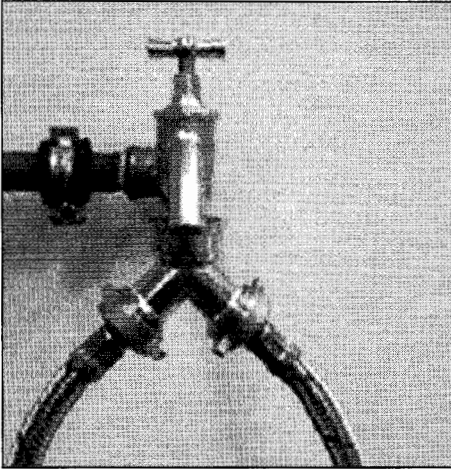
**Achten Sie darauf, daß die Zulaufschläuche am richtigen Wasserhahn angeschlossen und nicht vertauscht werden.**

### • Kaltwasser-Anschluß

Damit das Gerät nur mit Kaltwasser betrieben werden kann, muß der Y-Adapter, der dem Gerät als Zubehör beiliegt, am Wasserhahn angeschraubt werden. Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung  $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Achten Sie darauf, daß in der Verschrau-

bung des Adapters die Gummidichtung eingelegt ist. Schließen Sie jetzt die beiden Zulaufschläuche an dem Y-Adapter an.



### **Hinweis.**

Durch den Kaltwasseranschluß erhöhen sich der Stromverbrauch und die Programmlaufzeit.

#### **• Allgemein**

- Der Wasserdruck muß 10 bis 100 N/cm<sup>2</sup> (1 - 10 bar) betragen.
- In die Verschraubung der Zulaufschläuche sind zum Abdichten die mitgelieferten Dichtungen einzulegen, wenn sie nicht schon im Werk eingelegt wurden. Danach sind die Zulaufschläuche am Wasserhahn bzw. am Y-Adapter fest anzuschrauben.

- Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!
- Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern). Der Eudora-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.



## Wasserablauf

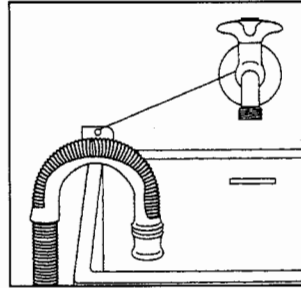
- Der Wasserabfluß erfolgt je nach Geräteausführung über einen Abflußschlauch oder ein Abflußventil.

### 1. mit Abflußschlauch

- Den Abflußschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflußschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 100 cm über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflußschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflußschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflußschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflußschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflußschlauches an den Geruchsverschluß Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.

### 2. mit Abflußklappe

Das Gerät ist mit der Rückseite so zu stellen, daß das auslaufende Wasser direkt in den Bodenabfluß läuft. Wird eine Abflußleitung (50 mm) montiert, so darf diese nicht ansteigend sein.



### Auslaufhöhe:

maximal 100 cm

## Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220 - 230 V (50 Hz) erfolgen.

### WG 55 E und WG 55 EA

#### Anschluß

- Drehstrom 400 V · 3 N ~ 50 Hz
- Anschlußwert 5,3 kW
- Absicherung: 3 x 16 A

### WG 53 E

#### Anschluß

- 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert: 3,3 kW
- Absicherung: 16 A

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

## Funktions-Änderungen

Da das Gerät nicht nur für den anspruchsvollen Haushalt, sondern auch für das Kleingewerbe (Friseursalons, Metzgereien, Bäckereien, Kleingastronomie usw.) entwickelt wurde, sind verschiedene Zusatzfunktionen möglich, die speziell auf die unterschiedlichsten Ansprüche der Benutzer einstellbar sind. Es liegen dadurch optimale Bedingungen für Ihren Waschgang vor.

Bitte haben Sie Verständnis, daß diese Funktionsänderungen nur kostenpflichtig durch den Eudora-Kundendienst vorgenommen werden können.

**Folgende Funktionen sind zusätzlich vorhanden:**

### • Vorspülen

In den Waschbereichen „Koch-/Buntwäsche“ und „Pflegeleicht“ kann ein kaltes Vorspülen zugeschaltet werden. Es werden dadurch lose und leicht anhaftende Schmutz- und Speisereste aus der Wäsche entfernt, bevor der eigentliche Waschgang beginnt.

### • Vorwäsche kalt

Die vorhandene warme Vorwäsche 30 °C kann auf kalt umgestellt werden. Dies ist sinnvoll, wenn die Wäsche hauptsächlich mit Blut- und Eiweiß-Verschmutzungen behaftet ist.

### • Heizleistung

Die Heizleistung kann von 3000 W auf 5000 W erhöht werden, wenn ein Drehstromanschluß im Haus vorhanden ist. Die Waschzeiten werden dadurch wesentlich verkürzt.

Das ist sinnvoll bei leicht und frisch beschmutzter Wäsche.

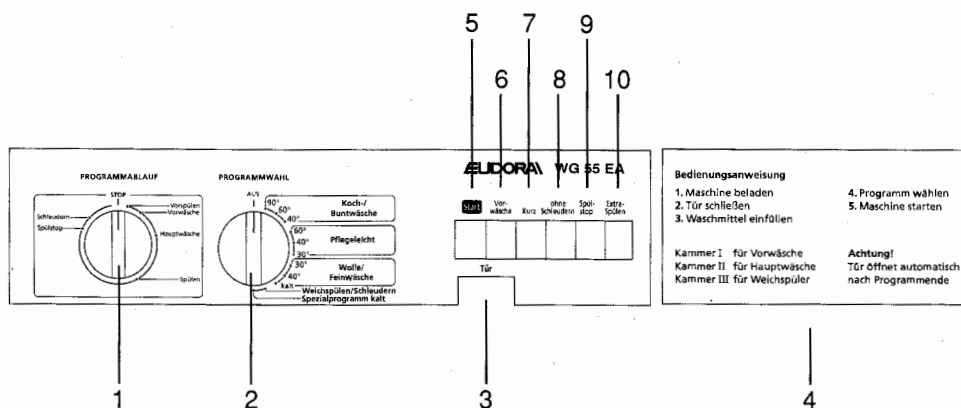
Die Heizleistung kann von 3000 W auf 2000 W reduziert werden. Dies ist erforderlich, wenn die Absicherung in der Hausinstallation nur 10 Ampere beträgt. Die Waschzeiten verlängern sich dadurch.

### • Münzautomat

Das Gerät kann an einen Münzautomat angeschlossen werden.

Ideal für den Einsatz in Wohnheimen, Gemeinschaftswaschküchen oder Waschsälons.

# Beschreibung der Bedienungsblende



1 Programmablauf-Anzeige

2 Programmwähler u. Hauptschalter

3 Tür-Taste

4 Waschmittelschublade

5 Start-Taste

6 Vorwasch-Taste

7 Kurzprogramm-Taste

8 Taste „ohne Schleudern“

9 Spülstop-Taste

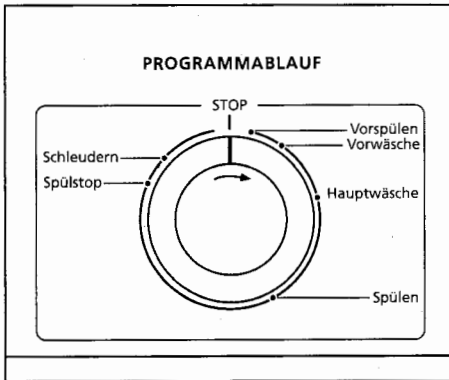
10 Taste „Extraspülen“

# Bedienung / Einstellen der Programme

## 1 Programmablauf-Anzeige

Der Programmablauf ist in unterschiedlichen Sektoren eingeteilt. Der Beginn des entsprechenden Sektors ist beschriftet mit

**Vorspülen**  
**Vorwäsche**  
**Hauptwäsche**  
**Spülen**  
**Spülstop**  
**Schleudern**



Durch die umlaufende Markierung (schwarzer Strich) im Sichtfenster, kann der aktuelle Programmstand jederzeit abgelesen werden.

### Spülstop

Das Wasser des letzten Spülgangs wird nicht abgepumpt. Die Wäsche bleibt im Wasser liegen.

### Programmende

Wenn die Markierung im Sichtfenster auf „STOP“ steht, ist das Programm beendet.

## 2 Programmwähler und Hauptschalter

Der Drehknopf hat 2 Funktionen:

### • Programmwahl

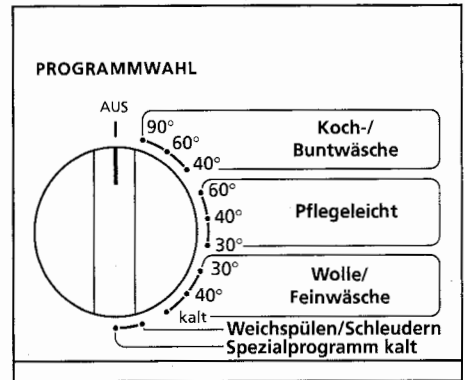
Der Waschvollautomat hat 3 verschiedene Waschbereiche und 2 Sonderprogramme.

Waschbereiche:

**Koch-/Buntwäsche**  
**Pflegeleicht**  
**Wolle/Feinwäsche**

Sonderprogramme:

**Weichspülen/Schleudern**  
**Spezialprogramm kalt**

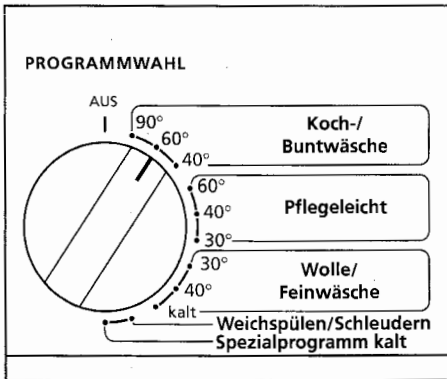


Dabei gehören zum jeweiligen Bereich die waschtechnisch notwendigen Temperaturen. Somit sind Waschprogramm und Temperatur in einem zusammengefaßt – die bequeme Einknopfautomatik mit freier Temperaturwahl.

Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die Temperatur bzw. das entsprechende Sonderprogramm.

Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur, bzw. das

entsprechende Sonderprogramm mit dem Markierungsstrich auf dem Drehknopf übereinstimmt.



### • Hauptschalter

Durch Einstellen des Programmes wird das Gerät eingeschaltet.

Die Programmablauf-Anzeige leuchtet. Die Tür kann über die „Türtaste“ geöffnet werden.

Erst durch Drücken der „Start-Taste“ läuft das eingestellte Programm an.

**Nach Programmende muß das Gerät ausgeschaltet werden. Programmwähler auf Stellung „AUS“ drehen. Die Beleuchtung der Programmablauf-Anzeige erlischt.**

### Programm-Korrektur

Wenn die „START-Taste“ noch nicht gedrückt wurde, kann das Programm noch geändert werden.

Soll ein bereits gestartetes Programm gelöscht werden, so drücken Sie die „START-Taste“ solange, bis die Markierung der Programmablauf-Anzeige kurz vor „STOP“ stehen bleibt.

Das Programm wird mit einem kurzen Abpumpen beendet.

Nun kann ein neues Programm gewählt werden.

## 3 Tür-Taste

Wenn das Gerät eingeschaltet ist und kein Programm abläuft, läßt sich durch Drücken der Taste die Einfülltür öffnen.

## 4 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade befindet sich auf der rechten Seite der Bedienungsblende.

In die Griffmulde fassen und Schublade nach vorne herausziehen.

In die verschiedenen Fächer wird das Waschmittel für die Vor- und Hauptwäsche, sowie Fleckensalz, Weichspüler und Stärke gegeben.

Schublade wieder einschieben. Die Waschmittel werden dann programmgemäß eingespült.

Einzelheiten siehe Seite 17.

## 5 Start-Taste

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet.

Die Taste wird auch für den Schnell-durchlauf bei einer Programmkorrektur benötigt.

Die Taste hat keine Rastposition.

## **6 Vorwasch-Taste**

Bei gedrückter Taste läuft das eingestellte Waschprogramm mit warmer Vorwäsche 30 °C ab.

Erforderlich nur bei besonders stark verschmutzter Wäsche.

Die Vorwäsche ist nur in den Bereichen „Koch-/Buntwäsche“ und „Pflegerleicht“ wirksam.

## **7 Kurzprogramm-Taste**

Durch Drücken der Taste in den Bereichen „Koch-/Buntwäsche“ und „Pflegerleicht“ wird der Hauptwaschgang verkürzt.

## **8 Taste „ohne Schleudern“**

Bei gedrückter Taste wird sowohl das End- als auch das Zwischenschleudern abgewählt.

Am Programmende (Spülstop-Taste nicht gedrückt) wird das Wasser nur abgepumpt, die Wäsche nicht geschleudert.

## **9 Spülstop-Taste**

Soll die Wäsche im letzten Spülwasser liegen bleiben, so muß die Taste gedrückt werden.

Die Funktion ist in allen Programmen wirksam.

## **10 Taste „Extraspülen“**

Durch Drücken der Taste wird in den Bereichen „Koch-/Buntwäsche“ und „Pflegerleicht“ ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

## Programm-Hinweise

### • Koch- / Buntwäsche

Endschleudern: 1300 U/min

Tastenfunktionen möglich:

- Vorwäsche
- Spülstop
- ohne Schleudern
- Extraspülen
- Kurz

### • Pflegeleicht

Endschleudern: 1000 U/min

Tastenfunktionen möglich:

- Vorwäsche
- Spülstop
- ohne Schleudern
- Extraspülen
- Kurz

### • Wolle / Feinwäsche

Endschleudern: 800 U/min

Tastenfunktionen möglich:

- Spülstop
- ohne Schleudern

### • Weichspülen / Schleudern

Endschleudern: 1300 U/min

Tastenfunktionen möglich:

- Spülstop
- ohne Schleudern

Von Hand gewaschene Wäsche kann in dem Programm gespült und geschleudert werden.

### • Spezialprogramm kalt

Endschleudern: 800 U/min

Tastenfunktionen möglich:

- Spülstop
- ohne Schleudern

Die Hauptwäsche und die 3 Spülgänge laufen kalt, mit hohem Wasserstand und mit intensiver Waschbewegung ab. Dieses Programm eignet sich besonders als Vorwaschprogramm zur Beseitigung von groben Schmutz und Speiseresten (Fäkalien). Anschließend sollte dann eine normale Hauptwäsche erfolgen.

### • Kurzprogramm

Die Füllmenge sollte im „Koch-/Buntwasch“-Bereich max. 3 kg und im „Pflegeleicht“-Bereich max. 2,5 kg betragen.

### • Spülstop

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muß, damit sich die Tür öffnen läßt, abgepumpt werden.

#### Abpumpen nach Spülstop:

Taste „ohne Schleudern“ drücken und Taste „Spülstop“ lösen.

#### Schleudern nach Spülstop:

Taste „Spülstop“ lösen.

### • Programm-Korrektur

Programm-Schnelldurchlauf durch Drücken der „Start“-Taste (siehe Seite 13).

### • Programm-Unterbrechung

Programmwähler auf „AUS“ drehen.

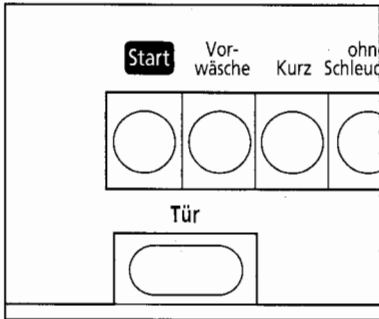
# Wäsche einfüllen

## Öffnen und Schließen der Einfülltür

Die Einfülltür läßt sich nur öffnen, wenn

- das Gerät am Stromnetz angeschlossen und
- der Programmwähler eingeschaltet und
- kein Wasser im Gerät vorhanden ist.

Zum Öffnen der Tür drücken Sie bitte die Taste „Tür“ auf der Bedienungsblende.



**Achtung! Am Programmende, wenn kein Wasser mehr in der Maschine ist, öffnet sich die Tür automatisch.**

Wenn sich die Einfülltür nicht mehr öffnen läßt (z. B. Stromausfall), kann sie mit Hilfe der Notentriegelung geöffnet werden.

**Notentriegelung siehe Seite 29.**

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluß hörbar einrastet. Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

## Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegeichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z. B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Gerätes wird dadurch nicht beeinflusst.

### Hinweis!

**Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen. Textilien und Gummimanschette könnten beschädigt werden.**

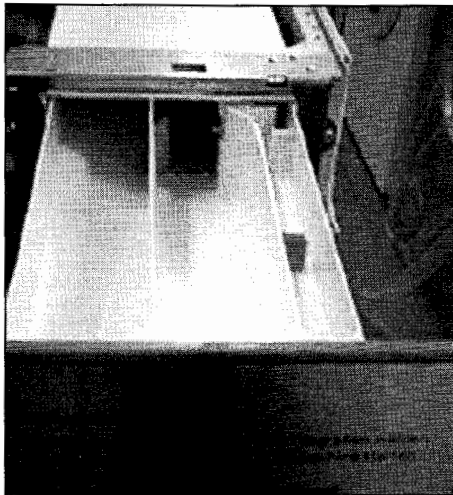
## Wäsche-Füllmengen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

- Koch- u. Buntwäsche . . . . . 5,0 kg**
- Pflegeleicht . . . . . 2,5 kg**
- Feinwäsche . . . . . 2,0 kg**
- Wolle . . . . . 1,0 kg**
- Koch-/Buntwäsche kurz . . . . . 3,0 kg**
- Spezialprogramm . . . . . 2,5 kg**



## Schublade für Wasch- und Pflegemittel



### Pulverartige Waschmittel

#### • Einspülfach I (links)

In dieses Fach füllen Sie das Waschmittel für die Vorwäsche.

Damit die Mittel programmgemäß eingespült werden, muß nach der Programmwahl die „VORWASCH“-Taste gedrückt werden.

#### • Einspülfach II (mitte)

In dieses Fach geben Sie das Waschmittel für die Hauptwäsche.

#### • Einspülfach III (rechts)

In dieses Fach geben Sie den Weichspüler.

Bitte achten Sie darauf, daß dieses Mittel nur bis zur Markierung „MAX“ eingefüllt wird, ansonsten besteht die Möglichkeit, daß es vorzeitig abgesaugt wird.

### Hinweis!

Alle Waschmittel werden vor Programmbeginn in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gegeben.

### Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.

Bei Verwendung von Flüssigwaschmittel ist die Klappe an der Rückseite des Einspülfaches II hochzustellen. Wenn Sie wieder mit Pulverwaschmittel waschen, dürfen Sie nicht vergessen, die Klappe wieder zu öffnen.

Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach II des Waschmittelbehälters oder verwenden Sie für deren Zugabe die von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen.

# Waschmittelart und -menge

## Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60 °C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60 °C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

## Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche. Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

## Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

## Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

## Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wasser-eigen-schaft	Gesamt-härte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

## **Flüssigwaschmittel**

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

## **Wasseraufbereitung**

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

## **Weichspüler**

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.

## Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschläuche am Kalt- und Warmwasserhahn oder am Y-Adapter anschließen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguß oder ähnliches einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.

Füllen Sie bitte  $\frac{1}{2}$  Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

## So wird gewaschen . . .

4. Programmwähler auf das entsprechende Programm drehen.  
Das Gerät ist eingeschaltet. Die Programmablauf-Anzeige leuchtet. Die Tür kann geöffnet werden.
5. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
6. Waschmittel in die Waschmittelspülwanne einfüllen und einschieben.
7. Tasten für die Zusatzfunktionen nach Bedarf drücken.

8. Erst jetzt das Gerät durch Drücken der „Start“-Taste starten.  
Das Programm läuft nun automatisch ab.

Wurde die Spülstop-Funktion eingeschaltet, so bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

**Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.**

Taste „ohne Schleudern“ drücken und Taste „Spülstop“ lösen, das Wasser wird abgepumpt.

Wird nur die Taste „Spülstop“ gelöst, so wird das Wasser abgepumpt und die Wäsche geschleudert.

9. Wurde die Taste „Spülstop“ nicht gedrückt, so öffnet sich die Tür am Programmende automatisch.  
Die Programmablauf-Anzeige steht auf „STOP“.
10. Wäsche herausnehmen.
11. Programmwähler auf „AUS“ drehen.  
Die Beleuchtung der Programmablauf-Anzeige erlischt.  
Das Gerät ist ausgeschaltet.
12. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.

## Beachtenswerte Ratschläge

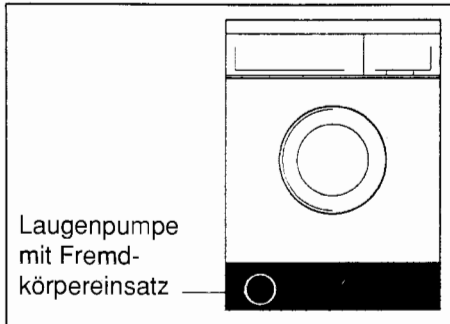
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.  
Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z. B. Rückständen in den Waschmittelkammern) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.  
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z. B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können. Es besteht sonst die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen. Reparaturen dieser Art können auch innerhalb

der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

- Der Waschvollautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen.  
Möchten Sie, daß Ihre Wäsche in den Waschbereichen „Koch-/Buntwäsche“ und „Pflegeleicht“ intensiver gespült wird, so kann ein 4. Spülgang hinzugeschaltet werden, wenn Sie die Taste „Extraspülen“ drücken.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.

### Entnahme des Fremdkörpereinsatzes

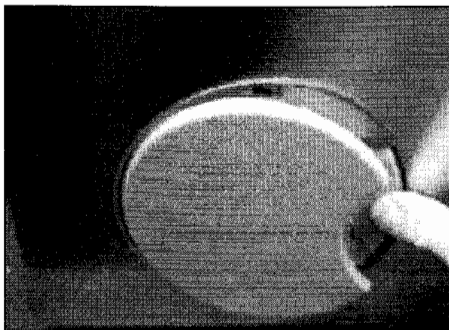
Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit den im Sockelbereich des Gerätes vorhandenen Fremdkörpereinsatz. Dort können sich Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen, ablagern und die Ablaufpumpe blockieren.



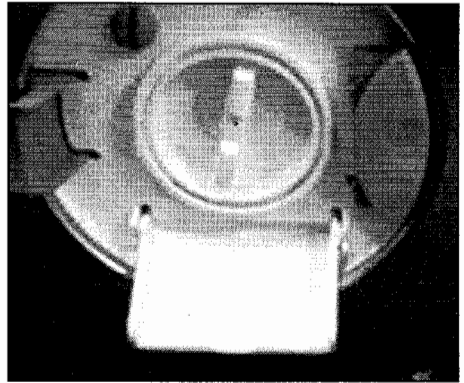
Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

1. Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluß Sicherung abschalten oder entfernen.
2. Wartungsklappe durch Drücken der seitlichen Öffnungstaste entriegeln und aufklappen.

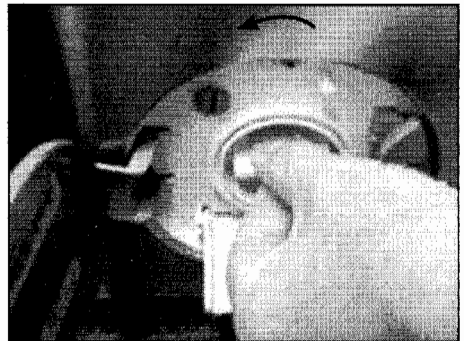


3. Ablaufrinne herunterklappen und eine flache Schüssel unterstellen.



4. Verschlußdeckel eine viertel Umdrehung nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) drehen und Wasser ablaufen lassen. Vorgang solange wiederholen bis kein Wasser mehr austritt.

**Achtung!** Heiße Waschlauge vorher abkühlen lassen.

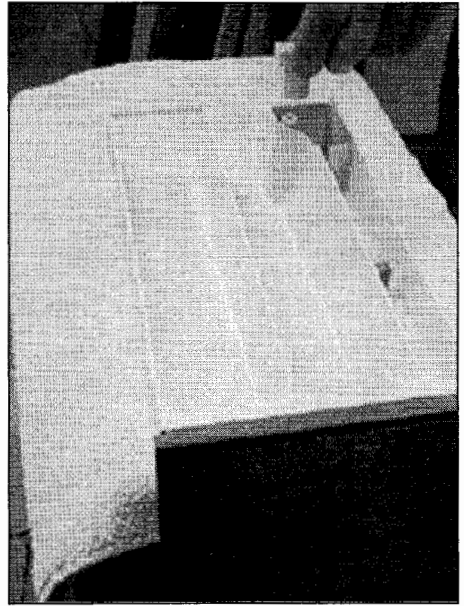
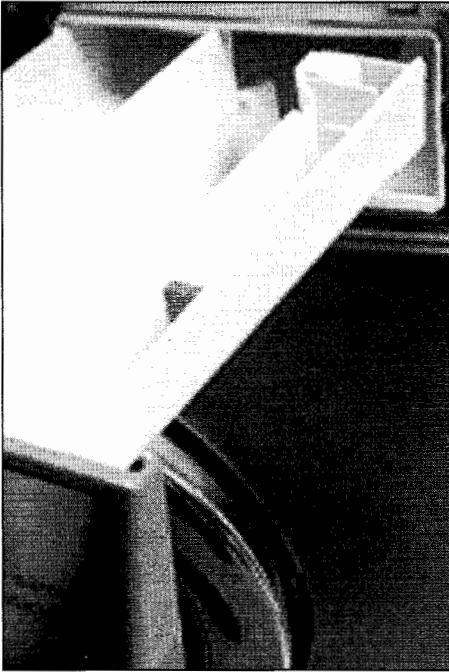


5. Verschlußdeckel nun ganz aufschrauben und mit dem Einsatz herausnehmen.
6. Fremdkörper, wenn vorhanden, aus dem Pumpengehäuse entfernen. In jedem Fall auch überprüfen, ob sich das Flügelrad der Pumpe von Hand leichtgängig drehen läßt.

7. Fremdkörpereinsatz wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn fest verschrauben (sonst läuft Wasser aus).
8. Ablaufrinne hochklappen und Wartungsklappe schließen.

### **Reinigung der Waschmittelschublade**

Die Kammern der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelrückständen gereinigt werden.



- Auch der Saugheber im Weichspültelfach sollte abgezogen und gereinigt werden. Danach den Saugheber bis zum Anschlag wieder aufstecken.
  - Reinigen Sie auch gelegentlich die Einspüldüsen, die sich oberhalb der Einspülschublade befinden, mit einer Bürste o. ä.
  - Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.
- 
- Zur Reinigung der Schublade diese bis zum Anschlag und dann mit einem kurzen, kräftigen Ruck ganz herausziehen. Nach erfolgter Reinigung läßt sich die Schublade leicht wieder einsetzen.

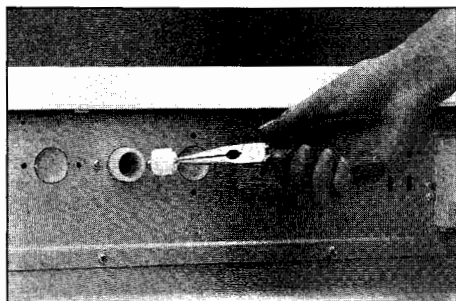
## Reinigung der Wasser-einlaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft.

Die Siebe befinden sich am Wasseranschluß der Geräterückseite.

Schrauben Sie die Schläuche ab.

**Achtung ! Wasserhahn vorher schließen.**



Das Sieb am Steg mit einer Spitzzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.

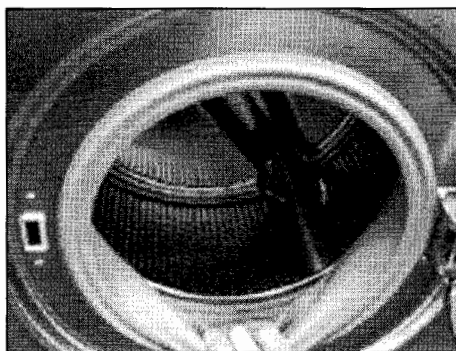
Die Zulaufschläuche wieder fest anschrauben.

## Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

## Türdichtung

Kontrollieren Sie ab und zu die Türdichtung hinter der Einfülltür und Entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort im Fremdkörpereinsatz ablagern können. Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.



## Pflege des Waschvollautomaten

Die lackierten Gehäuseseitenteile sowie die Gehäusefront und -abdeckung aus Edelstahl erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch oder mit Seifenwasser genügt vollkommen. Es können auch spezielle Lack- und Edelstahlreiniger verwendet werden.

Keinesfalls dürfen jedoch Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung benutzt werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel und der Bottich bestehen aus „Edelstahl rostfrei“ und sind damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das



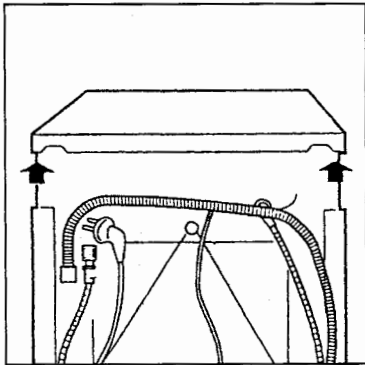
stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei „Edelstahl rostfrei“ möglich.

## Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß dieser entleert werden.

## Unterbau des Gerätes

### Abnehmen der Arbeitsplatte

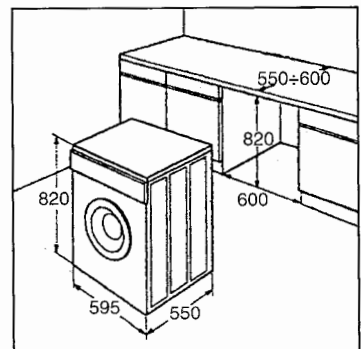


### Achtung!

Bei allen Arbeiten am Gerät muß der elektrische Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.

Die Schrauben in der Geräterückseite herausschrauben (siehe Pfeile). Arbeitsplatte nach hinten schieben und abnehmen. Anschließend muß die Blechplatte für den Einbau (erhältlich beim Kundendienst) aus Sicherheitsgründen aufgeschraubt werden.

### Unterbau und Nischenmaße



# Störungsbehebung

## Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o. ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann das Wasser über den Fremdkörpereinsatz ablassen (siehe Seite 27).

### Hinweis:

Nach einer Notentleerung bzw. nach einer Überprüfung des Fremdkörpereinsatzes ist der Waschvollautomat zwangsläufig entleert. Um die Funktion der Öko-Schleuse sicherzustellen, ist nach Wiedereinsetzen des Fremdkörpereinsatzes die Zugabe von 1 Liter Wasser in die Waschmittelschublade erforderlich.

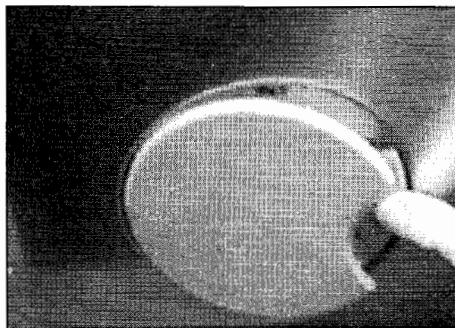
## Notentriegelung der Einfülltür

Wenn sich die Einfülltür nicht mehr öffnen läßt (z. B. durch einen Defekt der Türverriegelung oder bei einer Stromunterbrechung während des Waschprogramms), kann sie mit Hilfe der Notentriegelung geöffnet werden.

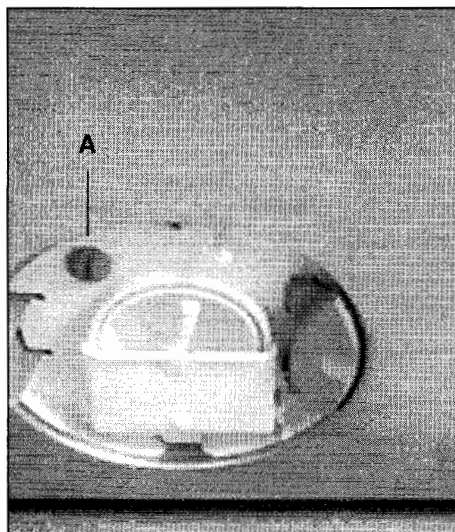
Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Ist Wasser im Fenster der Einfülltür zu sehen, muß zunächst eine Notentleerung durchgeführt werden.

2. Wartungsklappe durch Drücken der seitlichen Öffnungstaste entriegeln und aufklappen.



3. Nun ist der Drehknopf „A“ sichtbar. Den Drehknopf mit Hilfe einer Münze oder eines Schraubendrehers gegen den Uhrzeigersinn drehen.



4. Die Tür ist nun entriegelt und springt auf.

# Behebung kleiner Störungen

## Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

### Was ist, wenn . . .

#### . . . das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

#### . . . Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Wurde der Fremdkörpereinsatz richtig eingesetzt und festgeschraubt?

#### . . . sich die Einfülltür nicht öffnen läßt?

- Ist Strom vorhanden?
- Wurde das Gerät während des Programmablaufes abgeschaltet?

- Die Türverriegelung ist defekt. Notentriegelung vornehmen (siehe Seite 29).

#### . . . das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

#### . . . das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

#### . . . der Weichspüler nicht eingespült wird bzw. das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Die Saugheberkappe im Fach für Pflegemittel ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft.

# Programmübersicht

Programmwahl	<b>WASCHPROGRAMME</b>	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
<b>Kochwäsche</b> 60° / 90°	<b>Kochwäsche</b> z. B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	Vorwäsche, Kurz, ohne Schleudern Spülstop Extraspülen	<b>5 kg</b>
<b>Buntwäsche</b> 40° / 60° *	<b>Buntwäsche</b> z. B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	Vorwäsche, Kurz, ohne Schleudern Spülstop Extraspülen	<b>5 kg</b>
<b>Pflegeleicht</b> 30° / 40° / 60°	<b>Pflegeleicht</b> z. B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	Vorwäsche, Kurz, ohne Schleudern Spülstop Extraspülen	<b>2,5 kg</b>
<b>Feinwäsche kalt</b> / 30° / 40°	<b>Feinwäsche</b> Für alle zarten Gewebe, z. B. Gardinen.	ohne Schleudern Spülstop	<b>2 kg</b>
<b>Wolle kalt</b> / 30° / 40°	<b>Wolle</b> Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelmaschinenwaren mit Einnähetikett „mit Spezialausrüstung – filzt nicht“.	ohne Schleudern Spülstop	<b>1 kg</b>
<b>Weichspülen Schleudern</b>	<b>Weichspülen / Schleudern</b> kann als Zusatzprogramm an jedes Waschprogramm gewählt werden.	ohne Schleudern Spülstop	<b>5 kg</b>
<b>Spezialprogr. kalt</b>	<b>Spezialprogramm</b> zum Auswaschen von groben Schmutz und Speiseresten, bevor die Hauptwäsche erfolgt.	ohne Schleudern Spülstop	<b>2,5 kg</b>

## Hinweis:

- **Abpumpen nach Spülstop:** Taste „Spülstop“ lösen und Taste „ohne Schleudern“ drücken.
- **Schleudern nach Spülstop:** Taste „Spülstop“ lösen

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

\* Dieses 60 °C Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

# Programmablauf und Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf			Verbrauchswerte *)				
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-Wäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen	Wasser (Ltr.)	Strom (kWh)		Zeit 3/5 kW (Min.)	
						60 °C Anschluß warm/kalt	15 °C Anschluß kalt	60 °C Anschluß warm/kalt	15 °C Anschluß kalt
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X	62	1,50	1,80	68/60	76/65
X		X	X	X	59	0,75	1,06	53/50	63/57
X		X	X	X	55	0,63	0,88	48/45	55/49
X		X	X	X	43	–	0,50	–	34
X		X	X	X	42	–	0,45	–	34
X		X	X	X	22	–	0,05	–	13
X		–	X	X	X	40	–	0,10	–

\* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Verbrauchswerte 3/5 kW-Anschluß

## Technische Daten / Abmessungen

	WG 53 E	WG 55E bzw. EA
Fassungsvermögen	max. 5 kg	
Geamtanschlußwert	3300 W	5300 W
Heizung	3000 W	5000 W
Laugenpumpe	30 W	
Hauptmotor: Waschen	250 W	
Schleudern	740 W	
Schleuderdrehzahl	max. 1300 U/min	
Spannung	220 - 230 V	Drehstrom 400 V 3 N ~
Absicherung	16 A	3 x 16 A
Wasserdruck: min	10 N/cm <sup>2</sup>	
max	100 N/cm <sup>2</sup>	

mit Arbeitsplatte    ohne Arbeitsplatte

Höhe	85 cm	82 cm
Breite	60 cm	59,5 cm
Tiefe	60 cm	55 cm

Gewicht ..... 80 kg

**CE** Dieses Gerät hat das „CE“-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19. 02. 1973 – Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03. 05. 1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) – EMV-Richtlinie.